

## **Bundesjustizminister fordert All-Parteien-Bündnis gegen „Pegida“**

BERLIN. Nach der jüngsten Großdemonstration gegen Islamisierung von „Pegida“ in Dresden hat Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) ein Bündnis aller Parteien gegen die Initiatoren der Proteste gefordert. „Auch im politischen Meinungskampf gibt es Grenzen. Alle politischen Parteien sollten sich klar von diesen Protesten distanzieren“, sagte Maas *Spiegel Online*

### **...Uneinigkeit in der AfD**

Sachsens AfD-Chefin Frauke Petry hatte Tillich daraufhin kritisiert und ihm vorgeworfen, dazu aufzurufen, „eine friedliche Großdemonstration zu bekämpfen“. Es seien nicht nur Dresdner, sondern zunehmend auch Bürger anderer deutscher Großstädte, die auf die Straße gingen und Lösungen für die sich zuspitzende Asylproblematik in Deutschland forderten, sagte Petry, die auch Bundesprecherin der AfD ist, der JUNGEN FREIHEIT.

Unterstützung erhielt sie dabei von AfD-Bundessprecher Konrad Adam. Gegenüber dem Nachrichtensender *n-tv* erläuterte Adam, er habe Verständnis für die Anliegen der „Pegida“-Demonstrationen. „Die kulturell-historische Dimension ist mir wichtig. Ich bin ein Liebhaber der europäischen Kultur und schätze besonders die Literatur. Ich bin stolz drauf, was für einen Beitrag Europa zur Menschen- und Grundrechtsdebatte geleistet hat. Dieses Erbe möchte ich verteidigen“, sagte Adam. Er wolle deswegen auch mit den Verantwortlichen von „Pegida“ ins Gespräch kommen.

AfD-Vize Hans-Olaf Henkel riet den Mitgliedern seiner Partei statt dessen davon ab, an den Demonstrationen teilzunehmen. „Ich hielte ich es für einen Fehler, wenn sich die AfD als Partei diesen Demonstrationen anschließen würde“, warnte Henkel im *Tagesspiegel*. Es sei nicht auszuschließen, daß die „Pegida“-Proteste einen „ausländerfeindlichen oder gar rassistischen Beigeschmack bekommen“ könnten.

Besser sei es, „sich individuell zu engagieren, indem man zum Beispiel Amnesty International beitrifft oder in seiner Nachbarschaft bei entsprechenden islamischen Familien für Aufklärung sorgt“.

### **Lucke findet „Pegida“-Demonstrationen „gut“**

Am Dienstag abend meldete sich auch AfD-Sprecher Bernd Lucke ind er Frage zu Wort: „Ich finde die Demonstrationen der Protestbewegung ‘Pegida’ gut“, schrieb Lucke auf seiner Facebook-Seite. Sie zeigten, daß sich diese Menschen in ihren Sorgen von den Politikern nicht verstanden fühlten. „Die Sorgen über eine Ausbreitung von radikalem islamistischen Gedankengut sind berechtigt.

Ich warne jedoch davor, aus dem Kampf gegen eine frauenfeindliche, gewaltbetonte politische Ideologie eine ablehnende Haltung gegenüber dem Islam als Religion abzuleiten.“ Auch Religionsfreiheit und Toleranz seien abendländische Werte. Die „Pegida“-Bewegung dürfe keinen Zweifel daran lassen, daß sie mit der Verteidigung des Abendlandes die Verteidigung genau dieser Werte anstrebe.

<http://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2014/bundesjustizminister-fordert-all-parteien-buendnis-gegen-pegida/>